

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige bes. Abschreib. u. Rückl., 8% Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1909: Aktiva: Areal (abzügl. 305 000 Hypoth.) 429 471, Gebäude 1 698 500, Brunnen, Schleusen u. Kläranlagen 11 000, Maschinen 1 045 000, Inventar 21 000, Heiz- u. Rohrleitungsanlagen 8000, elektr. Licht- u. Kraft- do. 22 500, Seile u. Riemen 1000, Muster 30 000, Versich. 28 600, Garne u. Betriebsmaterial. 343 156, halbfertige u. fertige Ware 634 387, Debit. 1 389 990, Effekten- u. Beteil.-Kto 312 430, Kassa u. Bankguth. 173 189, Wechsel 334 096, Hypoth. Warschau 21 518. — Passiva: A.-K. 2 650 000, Teilschuldverschreib. Em. I. 383 000, do. Em. II. 1 186 000, do. ausgeloste 940, do. Zs.-Kto 25 320, R.-F. 716 644, Extra-R.-F. 250 000, Beamten-Pens.-F. 180 000 (Rückl. 30 000), Arb.-Prämien- u. Unterst.-F. 170 120 (Rückl. 25 000), Sparkasse 92 927, Kredit, inkl. Rückstell. für Provis., Zollkredite, Versich., Löhne, Prämien, Steuern etc. 250 710, Div. 397 500, do. alte 3535, Tant. an Vorst. 47 670, do. an A.-R. 48 988, Grat. 25 000, Vortrag 75 484. Sa. M. 6 503 840.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 402 790, Gewinn 649 642. — Kredit: Vortrag 53 762, Fabrikat.-Ertrag 942 810, Masch.-Kto 55 861. Sa. M. 1 052 433.

Kurs: In Dresden Ende 1889—1909: 142.50, 120, 110, 110, 130, 136, 201.50, 230, 205, 192, 176.50, 149, 152.50, —, 186, 200, 191.25, 218, 205, —, 216.25%. — In Berlin Ende 1900—1909: 148.75, 152, 180, 187, 199.75, 192.50, 218.75, 206, 187, 217%. Eingeführt im Okt. 1900 durch A. Busse & Co. Erster Kurs am 1. 11. 1900: 149%. Sämtliche Stücke sind lieferbar.

Dividenden: 1885—1901: 5, 7, 10, 8, 9, 6, 5, 6½, 9, 9, 16, 14, 12, 12, 12, 12%; 1902 (1./1.—31./5.): 13½% p. r. t.; 1902/1903—1908/1909: 12, 12, 12, 15, 15, 13½, 15%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Georg Marwitz; Direktoren: Jos. Roesen, Otto Hönnicke, Paul Schelbach, Dresden: Osk. Oertel, Falkenstein i. V.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Konsul Henri Palmié, Stellv. Komm.-Rat Max Grossmann, Grossröhrsdorf i. S.; Gg. Riecken, Franz J. Günther, Dresden: Ed. Wagner, Berlin: Dir. L. Steinegger sen., Mittweida i. S.

Prokuristen: M. Schädlich, C. Kretschmer, M. Brauer, E. C. Scroblyn, Ing. Mart. Lehmann.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Disconto-Ges.; Dresden: Eigene Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Falkensteiner Gardinen-Weberei und Bleicherei

in Falkenstein i. V.

Gegründet: 26.2. 1889; eingetr. 19.3. 1889. Letzte Statutänd. 25./9. 1900, 25./9. 1903 4./10. 1904, 24./9. 1906, 25./9. 1909. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Gardinen-Weberei u. Bleicherei, sowie Herstell. u. Verkauf anderer verwandter Artikel. In der Weberei arbeiten 56 Gardinenwebmaschinen. Vorhanden sind eigene Kartenschlößerei, Schlosserei u. Reparatur-Werkstätte. Die Bleicherei, Färberei u. Appreturanstalt rüstet die von der Weberei fabrizierte Rohware, sowie noch einen Teil in dortiger Gegend fabrizierter verwandter Artikel für fremde Rechn. aus. Gesamt-Arb.-Zahl ca. 600. Das Fabrikgrundstück enthält eine Dampfanlage von 500 qm Heizfläche, eine Niederdruck-Dampfheizung, Gebäude für Weberei, Bleicherei, Färberei, Appretur, 2 Lagerhäuser mit Stall u. Wagenremise, ferner Garten u. Wohnhaus für den Direktor. 1904/05 u. 1907/08 Ausbau der jetzt 20 km Rohrleitung u. Drainagen enthaltenden Wasserleitung, ferner Umbau der Heizanlage; weiter ist der elektr. Antrieb aller Arbeitsstellen durchgeführt. 1907/08 erforderten die Zugänge auf Anlage-Konti, spec. für Neubauten, Masch. etc. M. 546 429; 1908/09 M. 189 924. Übernahmewert der Anlagen 1./7. 1888 M. 906 596, Zugänge bis 1./7. 1909 M. 4 170 365, Abschreib. M. 3 026 077. Die Ges. gehört der im Sommer 1906 geschlossenen Vereinigung deutscher Webereien engl. Gardinen an.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 14./10. 1897 Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1897, begeben an eine Gruppe zu 150% und von dieser 6.—11./12. 1897 den Aktionären zu 155% angeboten.

Hypothek.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu 102%, 800 Stücke à M. 1000, 400 à M. 500, auf Namen der Dresdner Fil. der Deutschen Bank als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 bis längstens 1945 durch jährl. Ausl. von 1½% u. ersp. Zs. vor dem 1./1. auf 1./7.; ab 1./7. 1914 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd.-mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zugunsten der Anleihe wurde genanntem Bankinstitut eine Sicher.-Hypoth. von M. 1 020 000 auf das Eigentum der Ges. bestellt. Das verpfändete Grundstück umfasst einen Flächenraum von 1.34 ha. Der Erlös der Anleihe ist zur Abtossung von M. 500 000 Hypoth. und zur Verstärkung der Betriebsmittel bestimmt. Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin, Dresden u. Leipzig: Deutsche Bank; Plauen i. V., Falkenstein i. V. u. Markneukirchen: Plauener Bank. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Fest übernommen wurden von der Deutschen u. Plauener Bank M. 600 000, während M. 400 000 für späteren Bedarf reserviert u. später begeben wurden. Kurs Ende 1904—1909: In Dresden: 102.40, 102.75, 102.05, —, —, 101%; in Leipzig: 102.40, 102.50, 102.50, —, —, —%. M. 600 000 zur Zeichn.